



Sicherheitstipp September 2009

Achtung Nebel: Gute Sicht durch gutes Licht.

Wenn es früher dunkel und später hell wird, wenn die Straßen nass und voller Laub sind und das Wetter diesiger wird, dann kündigt sich der Herbst an. Und mit ihm der Nebel.

Nebel nimmt die Sicht, täuscht die Wahrnehmung und verleitet zu falschen Reaktionen. Deshalb müssen Autofahrer ihre Geschwindigkeit der Sichtweite anpassen. Als Faustregel gilt: Die Geschwindigkeit in km/h soll nicht mehr als die Sichtweite in Metern betragen. Bei einer Sichtstrecke von 70 Metern darf also nicht schneller als 70 km/h gefahren werden.

Zur besseren Einschätzung helfen die Leitpfosten neben den Straßen. Die sind außerorts normalerweise 50 Meter voneinander entfernt.

Jetzt helfen Nebelscheinwerfer, die dann eingeschaltet werden dürfen, wenn Nebel, Schnee oder Regen die Sicht erheblich behindern. Und nur dann dürfen sie eingeschaltet werden, denn ihre Leuchtkraft blendet leicht andere. Nebelschlussleuchten dürfen nur bei Nebel mit Sichtweiten unter 50 Metern brennen. Sie blenden noch mehr und sind deshalb rechtzeitig wieder auszuschalten.

Und noch ein Tipp: Die Leuchten am Auto und die Scheiben sollten im Herbst öfter gereinigt werden. Das verbessert die Sicht und verringert Blendeffekte.

Der Arbeitskreis „Verkehrssicherheit Alb-Donau-Kreis / Ulm“ wünscht Ihnen gute Fahrt.